

Lagerlogistik optimiert

Intralogistik. Durch den Ausbau der Lagerkapazitäten und einer Verbesserung der Intralogistik will der GFGH Hagedorn Wiegand seine Wettbewerbsfähigkeit im Getränkefachgroßhandel optimieren.

Das Management von Hagedorn Wiegand, an der Spitze die Geschäftsführer Manfred Fiss und Bernhard Steinlein, agiert durch das sich laufend erweiternde Sortiment mit dem „Fokus auf Neues“ marktorientiert erfolgreich. Nach Prozesskosten-Analysen setzte die Unternehmensführung zukunftsorientierte Maßnahmen konsequent um. Dies führte zur Optimierung des Fuhrparks für höhere Lieferkapazität und straffere Tourenplanung durch den Einsatz von Lkw-Zügen für 20 Paletten sowie Coca-Cola-Jumbotrucks für 42 Paletten. Standortzentralisierung, eine anteilige Verlagerung der Beschaffung auf Speditionen und erweitertes Outsourcing sollen die Wirtschaftlichkeit und Kundenzufriedenheit sichern. Das neue Lager in Rotenburg musste infolge eines dynamisch steigenden Absatzvolumens (jährlich ca. 210.000 Hektoliter) bereits auf 3.000 Quadratmeter Lagerfläche nahezu verdoppelt werden. Alleine von hier aus werden ca. 1.600 Kunden direkt bedient. Der La-

gerbetrieb wickelt im Zweischichtbetrieb werktäglich bis zu 350 termingebundene Liefereinheiten ab. „Mit unserem Produktgrößenassortiment bedeutender Brauereien, Saft- und Brunnenbetriebe, Kellereien und Softdrinkherstellern sowie unserer schnellen Logistik sind wir auch für alle Bedarfssonderfälle unserer Industrie- und Handelskunden bestens aufgestellt“, sagt der Logistikleiter Dirk Martin.

Im Entscheiderforum setzten die Logistiker bei der Intralogistik auf eine effizient arbeitende OM-Staplerflotte. Hierbei vertritt die Ezeuge Fördertechnik, Gießen, als Händler und Servicepartner die OM-Kompetenz (www.ompimespo.de).

Für die schnelle Staplerarbeit bei Be- und Entladevorgängen der Lkws sowie in den schmalen Regalgängen sind fünf wendige XE15 Elektrostapler in 3-Radversion mit einer Tragkraft von 1,5 Tonnen und niedriger Arbeitsgangbreite im Einsatz. XEs lassen sich sowohl intuitiv manuell als auch mit Doppelpedal manövrieren. Hubgerüste mit schmalen Profilen erweitern das Blickfeld auf den Aktionsraum. Leistungsstarke Gleichstrom- und Drehstrommotoren forcieren das Tempo. Die auf Vollständigkeit und Mindesthaltbarkeitsdatum geprüften Getränke werden mittels Warenwirtschaftssystem erfasst und sind einer konkreten Chargenverfolgung unterziehbar. Dies ist für einige Produkte von besonderem Interesse. Die lückenlose Bereitstellung des Sortiments erfolgt nach Bedarfsermittlung und Wiederbeschaffungszeit für jedes Produkt nach Datenlage.

Auf dem überdachten Cargohof bewältigen die OM-Staplergiganten E 30ac und E 60 N mit Doppelgreifereinheiten für das Handling von gleichzeitig zwei Paletten die täglichen Umschlagspitzen von bis zu 18 Lkw-Ladungen.

Die neuen XE 30ac Elektrostapler sind mit einer Nutzlast von bis zu 3.000 Kilogramm, Hubhöhen bis zu 6.900 Millimetern und einer max. Fahrgeschwindigkeit mit Last von 20 Kilometern pro Stunde ausgestattet. Eigenschaften, die sie für diesen Einsatzbereich prädestinieren. Die angelieferten Paletten mit Getränkekästen, Großgebinden, Getränkecontainern und Fässern werden von XE-Staplern je nach Abrufklasse in das „Schnelldreher“-Blocklager oder das Regallager gebracht. Die Ware wird nach dem Prinzip der Zugriffsfrequenz für schnelleren Durchsatz in unterschiedliche Rangplätze eingelagert. Das Kommissionieren übernehmen XE Stapler und XOP1 Vertikalkommissionierstapler. Von den XOPs aus können die Waren von den unter-

ren Ebenen als auch von den darüber liegenden Ebenen abgegriffen werden. Die abzuarbeitenden Positionen der Kommissionierungsaufträge werden beim „Picken“ von den Bedientern mit sechs portablen MDE Handscannern, die mit Access Points ver-

netzt sind, codeerfasst. Für die externe Logistik wurde der eigene Fuhrpark mit 20 neuen Lkws inklusive Ladungssicherung für den Getränketransport und Hebebühnen bestückt. Zur Entladung führen vier der Lkws je einen TL18 Niederhubwagen mit. ■ gz



Beim Hagedorn Wiegand Getränkefachgroßhandel, Rotenburg a.d.Fulda, sorgt das Zusammenspiel der XE-Staplerflotte für die effiziente Bereitstellung der Touren-Kommissionen.

UNTERNEHMEN

GIM

Hagedorn Wiegand Getränkefachgroßhandel, Rotenburg a. d. Fulda, ist ein Schwesterunternehmen der Getränke Industrie Mittelhessen (GIM) in Gießen. Das Sortiment umfasst über 1.000 verschiedene Getränkeartikel. Das Angebot wird durch einen Veranstaltungsservice für Feste und andere Anlässe jeder Größenordnung komplettiert. Die GIM zählt zu den freien neun Coca-Cola-Konzessionären Deutschlands. Inzwischen sind in den GIM Unternehmensverbund 16 Getränkefachhändler integriert. Ebenfalls im Unternehmen: die GIMTEC als Full-Service-Fachbetrieb für technische Komplettlösungen im Bereich Kälte/Klima- und Gastro/Großküchen-Technik sowie Verpflegungsautomaten.

Vertrieb und Logistik bedienen weit über 3.400 Kunden aus Getränkefachhandel, Gastronomie, Lebensmittel Einzelhandel und -ketten, Industrie-Kantinen, Betrieben, Festveranstaltungen sowie den eigenen Heimdienst und Partyservice in einem 23.000 Quadratmeter großen Liefergebiet. Unter den Namen Top Trink und Pick up schickte das Unternehmen gleich zwei Getränkemarkt-Linien ins durstige Rennen.



Endlich - Die original Almdudlerflasche kommt.

Profitieren Sie vom einzigartigen Geschmack natürlicher Alpenkräuter:

- weniger süß - umso erfrischender
- nur natürliche Zutaten, ohne Konservierungsmittel
- perfekt mischbar mit Bier, Wein und Spirituosen
- 90% Bekanntheit in Süddeutschland, 50% national
- flaschenweise Urlaubsstimmung für Ihr Lokal

Jetzt bestellen und doppelt profitieren:

Bestellen Sie jetzt 3 Kisten Almdudler 24 x 0,33 l MW Glasflasche und Sie erhalten eine zusätzliche Kiste gratis, sowie Ihr persönliches Almdudler Gastropaket bestehend aus: Blechschilder, Gläser, Aschenbecher uvm.



Info: OberSelters Mineralbrunnen Vertriebs GmbH, Telefonverkauf: 06483/ 9141-22 oder info@oberselters.de, www.almdudler.com